

# Eulenspiegel ab Mai in der «Schüür», Heiligkreuz

Bühne Amt Entlebuch bereitet sich auf Theatersaison vor

Seit vergangenem Herbst entwickelt Regisseur Schang Meier mit zwanzig Personen «Till Eulenspiegel» für die Bühne in der Schüür Heiligkreuz. Einblick in eine Probe und Details zur neusten Produktion der Bühne Amt Entlebuch.

Text und Bild Ruedi Emmenegger

Unter der massvollen Anleitung des Regisseurs Schang Meier aus Huttwil nimmt die fünfte Szene Formen an. In mehrmaligem Durchstudieren und Ausprobieren wird aus einer Textbuch-Seite lebendiges Spiel, obwohl vorläufig im Proberaum des Entlebucher Kulturzenrums noch ohne echte Requisiten und Kostüme gearbeitet werden muss. Was da die Handlung trägt, sind ein Haufen Schuhe und eine Latte auf dem Teppichboden als Ersatz für ein Hochseil.

**Zu einer Truppe zusammengefunden** «Grossi Attraktion – e gfähreli Sach!»: Der Bettler (Willi Portmann) kündigt Till als Seiltänzer an (Elias Zimmermann). Dieser gibt an, er beherrsche sein Kunststück mit jedem beliebigen Schuh, den ihm die Zuschauer zur Verfügung stellen. Aber dann schnürt er sie alle in ein Bündel und bal-

anciert damit über das Seil, und die Menge kommt in Fahrt.

Schang Meier gibt zu bedenken, dass die Energie dieser Gesamtszene so stark wird wie die Leistung der schwächsten Rolle. Die sechs Männer, acht Frauen und sechs Jugendlichen scheinen sich schon recht gut zu einer Truppe zusammengefunden zu haben. Meier freut sich an kleinen Fortschritten: «Bleibt in der Spannung, der Spass kommt jetzt bereits ein wenig rüber.»

**Ein Narr, den jedes Kind kennt**

«Till Eulenspiegel» ist auf den ersten Blick ein derb-komödiantisches Lustspiel. Viel Witz und Humor, Menschenkenntnis und Unverfrorenheit stecken hinter den Streichen. Beim zweiten Hinschauen offenbaren sich auch die enthaltenen Weisheiten. Der Narr versteht es, gierigen, überheblichen, stolzen und dümmlichen Zeitgenossen den Spiegel vorzuhalten und sie in die Falle ihrer Laster zu locken.

Wer da im Publikum schadenfreudig lacht, wird – so ist zu hoffen – vielleicht auch nachdenklich, wenn er sich in den Verspotteten selber erkennt. Daher stammt wohl die zeitlose Faszination dieses Stoffes. Beatrix Bühler und Guy Krneta haben aus den sechsundneunzig Geschichten des berühmten Volksbuches von Hermann Bote (um 1510) eine Auswahl getroffen und diese theaterwirksam umgesetzt. Ihre Mundart-Version haben sie vor einigen Jahren für das Stadttheater Bern geschrieben.



Die Eulenspiegel-Truppe ist gemeinsam auf dem Weg – vorläufig noch in ihren zivilen Schuhen.

**Wiederum in Heiligkreuz**

Nach dem Erfolg mit «Esther» in der alten Scheune Heiligkreuz will die Bühne Amt Entlebuch an diesem idealen und für die Region zentralen Spielort festhalten. Ab März kann dort auch geprobt werden. Geplant sind dreizehn Aufführungen zwischen dem 13. Mai und dem 11. Juni. Der Vorstand unter dem Vorsitz von Elvira Bättig-Emmenegger konnte für gewisse Ressorts im künstlerischen Bereich Fachleute gewinnen.

So hat Herbert Werder das Bühnenbild gestaltet. In Absprache mit ihm und dem Regisseur werden die Kostüme von

Franziska Halter und Maja Peer entworfen. Urs Lötscher schreibt die Musik und spielt das Akkordeon. Mike Zemp hat die Aufgabe übernommen, jede Szene ins richtige Licht zu stellen. Für die nötige Ambiance wird unter anderem die geplante Theaterbeiz sorgen.

**Weitere Sponsoren gesucht**

Kultur kostet. Die Bühne Amt Entlebuch durfte für ihre beiden früheren Produktionen die Grosszügigkeit vieler Sympathisanten erfahren. Auch für «Till Eulenspiegel» ist bisher eine respektable Summe zusammengekom-

men. Allerdings klappt noch eine Lücke. Die Hilfe von Theaterfreunden, denen das kulturelle Leben der Region am Herzen liegt, ist willkommen. Auskunft erteilt die Kassierin Monika Portmann, Büfigstrasse 2, Schüpfheim, Telefon 041 484 24 50. Mit dem Vermerk «Till Eulenspiegel» können bei der Clientis EB Entlebucher Bank Unterstützungsbeiträge geleistet werden, und zwar aufs Konto 168.142.752.02. Detailinformationen über die Bühne Amt Entlebuch sind auch der Internet-Seite [www.buehneamt-entlebuch.ch](http://www.buehneamt-entlebuch.ch) zu entnehmen.

## kurz gemeldet

### Der Vorstand der RegioHER informiert

An der letzten RegioHER-Vorstandssitzung wurde das Gesuch der Einwohnergemeinde Schüpfheim um Investitionshilfe für den Erweiterungsbau Schulhaus Schüpfheim verabschiedet. Man beantragt dem Regierungsrat ein Bundesdarlehen von 1,1 Mio. Franken, das Kantondarlehen dürfte in gleicher Höhe ausfallen (Projektkosten des Schulhausbaues 5,85 Mio. Franken).

Die Arbeitsgruppe Verkehr hat Rückschlüsse auf die ersten Erfahrungen nach dem Fahrplanwechsel gezogen. Die im Herbst der Regierung übergebenen Forderungen werden aufrechterhalten, so zum Beispiel die Sicherstellung der Anschlüsse in Trubschachen an die S-Bahn Bern. Man will alles daran setzen, dass die angemeldeten Bedürfnisse bis zum nächsten resp. übernächsten Fahrplanwechsel umgesetzt werden. [pd]

## EA service

### Veranstaltungen

#### Fasacht in Flüfli

Hirsmändig, 7. Februar  
11 Uhr: **Hirsmändigsbrieff** auf dem Dorfplatz  
20 Uhr: **Ländlerfasnacht** im Kurhaus

#### Schöpfer Fasnachts-Umzug

Route Lädergass-Dorf-Bahnhof  
Sonntag, 6. Februar, 13.30 Uhr

#### Piemont-Wochen

Gasthaus Engel, Hasle  
ab 11. Februar bis Mitte März

#### Stägä-Fäger Heiligchrüz

**Fäger-Fäscht**  
Heiligchrüz  
Sonntag, 6. Februar, ab 20 Uhr

#### Schöpfer Vereins- und Dorffasnacht

Pfarreiheim Schüpfheim  
Samstag, 5. Februar, ab 19 Uhr

#### Jungschränzer Äschlismatt

**Guuggerträff Äschlismatt**  
Samstag, 5. Februar  
ab 16 Uhr Dorfplatz  
anschliessend MZH Ebnet

#### Uslumpete

Hotel Kurhaus, Heiligkreuz  
Dienstag, 8. Februar, ab 20 Uhr

#### Ämmeruugger Schöpfer

**Schwing- und Ruuggerfest**  
Pfarreiheim Schüpfheim  
Freitag, 4. Februar

Eine Dienstleistung des Entlebucher Anzeigers für Inserate-Kunden

### Chräjemusig Entlebuch

Schulhaus Pfrundmatt, Entlebuch  
Montag, 7. Februar  
ab 14 Uhr **Kinderfasnacht**  
ab 19 Uhr **Bar mit DJ**

### Uslumpete

Restaurant Landbrücke,  
Schüpfheim  
Dienstag, 8. Februar, ab 19.30 Uhr

### Yahama-Show

Hostettler AG, Sursee  
9. bis 13. Februar

### SkyDance

Stadthalle Sursee  
Freitag, 15. April  
Samstag, 16. April

### 6. Schesiwagen-Rennen

Güdisdienstag, 8. Februar  
Start: 15 Uhr beim Rössli,  
Escholzmatt

### Betriebsferien

#### Schüpfheim

Hotel Kreuz, Familie Kaufmann  
7. bis 14. Februar  
Bäckerei-Konditorei Hodel  
7. bis 13. Februar

#### Hasle

Tierarzt A. Christen-Odoni  
5. bis 13. Februar  
René Dahinden, Metzgerei  
7. bis 23. Februar

#### Ebnet

Bäckerei Hofstetter  
7. bis 13. Februar

## treff punkt

### Schesiwagen-Rennen in Escholzmatt

Am Güdisdienstag lädt das Escholzmatter «Rössli»-Team alle rennbegeisterten Fasnächtler zum traditionellen Schesiwagen-Rennen ein. Es muss nicht unbedingt ein Schesiwagen sein, auch anderer fahrbare Untersätze sind erlaubt. Dabei kann der Fantasie freien Lauf gelassen werden. Es wird in verschiedenen Kategorien gestartet. Kategorie 1: Vorschule mit Bäbi oder Teddy, Kategorie 2: 1. bis 3. Klasse mit Bäbi oder Teddy, Kategorie 3: 4. bis 6. Klasse mit Kind auf oder in Gefährt, Kategorie 4: ab 7. bis 9. Schuljahr, mit Kind auf oder in Gefährt und natürlich für die Erwachsenen Kategorie 5: mit Kind oder Erwachsenen auf oder in Gefährt. Auch originelle Gruppen sind herzlich willkommen.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Restaurant Rössli. Der Start erfolgt um 15 Uhr. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos. Auf die schnellsten Gespanne warten Medaillen und eine tolle Überraschung. Die originellsten Teilnehmer aller Kategorien erhalten einen schönen Pokal. Für fasnächtliche Unterhaltung sorgen die Äntegugger. Alle Teilnehmer erhalten nach dem Rennen Tee, Würstli und Brot, und die Kinder bekommen einen Lolly. Das «Rössli»-Team freut sich auf ein rüdig spannendes Schesiwagen-Rennen. [cbw]

### Jodler laden ein zum Goldlotto in Wolhusen

Am Wochenende vom Freitag, 11. Februar und Samstag, 12. Februar, führt das Jodlerdoppelquartett «Bärgbrüneli» Wolhusen das bekannte Jodler-Goldlotto im Rössli-Saal, Wolhusen, durch. Der Anlass ist seit Jahren bekannt für einen schönen Gabensatz. Auch in diesem Jahr gibt es bei jedem Gang Gold und bei jedem zweiten Gang Match. Als Höhepunkt zählen sicher die attraktivsten Gänge mit je zwei Wellness-Wochenenden für zwei Personen. Aber auch Digitalkameras, gefüllte Allzwecktruhen, Goldplättli und -vreneli, DVD-Home-Cinemas, HiFi-Anlagen, Jodlerkörbe, Fleischpreise,

Leiterwägeli gefüllt, grosse Geschenkkörbe und vieles mehr gibt es zu gewinnen. Jeder Preis ist 25 Franken oder mehr wert. Mit einer Dauerkarte von 20 Franken kann mit einem einmaligen Einsatz den ganzen Abend lang gespielt werden. (Siehe Inserat in der Ausgabe vom Dienstag.) [pd]

### «1291 – Tell und die Geschichte der Geschichte»

Das Forum Malter's lädt zum Besuch von zwei Referaten am Dienstag, 15. Februar, und am Dienstag, 1. März. Die Veranstaltungen zum Thema «1291 – Tell und die Geschichte der Geschichte» beginnen um 20 Uhr in der Schulanlage Muoshof (Muoshofsaa). Geboten wird eine Expedition vom Hochmittelalter bis in die Gegenwart in zwei Teilen. Der Referent, Kurt Messmer, Emmenbrücke, schreibt dazu: «Keine



historische Figur ist populärer als Wilhelm Tell, kein historischer Ort der Schweiz bekannter als das Rütli. Dennoch wissen viele nicht recht, ob es den Meisterschützen nun gegeben hat oder nicht... Gründe genug, sich auf eine spannende Reise in die Vergangenheit zu begeben...» Der Kursleiter ist Dozent für Geschichtsdidaktik an der Universität Freiburg und an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern. Der Eintritt zu den Veranstaltungen des Forums Malter's kostet Fr. 10.–. [pd]

### Jetzt anmelden zum Wettbewerb «Prix Franz»

Der bekannte Volksmusiker Franz Stadelmann aus Escholzmatt verleiht an



der nächsten Luga, Zentralschweizer Erlebnismesse, bereits zum sechsten Mal seinen «Prix Franz». Die Jury ist zusammengesetzt aus Kennern der Volksmusikszene. Sie kürt einen Gewinner aus den jungen, volkstümlichen Musikformationen, die am Samstag, 7. Mai, im Festzelt gegeneinander antreten. Die Siegerformation tritt im Radio auf und erhält eine grosse Glocke. Den drei Erstplatzierten winken Preise. Alle Teilnehmenden erhalten ein Pokal.

Angesprochen sind junge Jodler, Alphornbläser, Ländlerkapellen und weitere Volksmusikformationen. Einzige Wettbewerbsbedingung ist, dass der Grossteil der Formationsmitglieder jünger als 20 Jahre alt ist.

Anmelden und weitere Informationen einholen kann man ab sofort bis am 13. März bei Franz Stadelmann, Dorfmatenstrasse 18, 6182 Escholzmatt, Telefon 041 486 18 88, E-Mail [franz@franz-stadelmann.ch](mailto:franz@franz-stadelmann.ch). [pd]

### Gerbi-Festival: Plattform für junge Volksmusikanten

Das Gerbi-Festival Meierskappel vom Samstag, 24. September, bietet jungen Schweizer Volksmusikanten eine Plattform, um ihr musikalisches und gesangliches Können einem grösseren Publikumskreis vorzutragen. Das Festival ist offen für Ländlermusik und Jodelgesang. Jede Formation spielt zwei bis drei Sätze à je 15 Minuten. Die entsprechenden Anmeldeformulare sind erhältlich bei Werner Ochser, Diamond Management Goldau, Telefon 041 855 33 44. Weitere Infos finden sich unter [www.diamond-management.ch](http://www.diamond-management.ch) in der Rubrik Events, Gerbi Festival. Interessierte Formationen können sich bis am 10. März anmelden. [pd]